

CGFR

Christengemeinde
Freiburg

Monatsmagazin

April 2016

A photograph of a man in a blue t-shirt carrying a child on his back, both looking out at the ocean. The man is in the foreground, and the child is on his back. The background is a vast, blue ocean under a clear sky. The image is used as a background for the magazine cover.

Ein Gott der Generationen



Wir wollen den Kleinen einen sicheren Ort bieten.

Im Matthäusevangelium wird über Gott Folgendes gesagt: „Gott Jakobs.“ Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. Abraham war der Vater, Isaak war der Sohn von Abraham und Jakob war der Enkel von Abraham. Das bedeutet, dass Gott nicht nur ein Gott der älteren Generation ist, sondern auch der Kleinkinder. Also ein Gott der Generationen. Er möchte, dass jedes Kind eine Chance bekommt, um in seiner Bestimmung zu wachsen. Gott ist nicht einfach ein ferner Gott, sondern ein Vater. Er liebt Kinder, er nimmt sie sogar als Vorbild, wenn es um den Glauben geht. Er ist nicht genervt von ihnen, sondern sagt: „Bringt sie mir, ich will sie segnen.“ Er liebt es, mit ihnen Zeit zu verbringen. Auch wir als Christengemeinde Freiburg lieben Kinder. Wir wollen für sie Schutz und ein Ort der Freude und Liebe sein.

Auch wenn du deine Kinder nie in eine Kita bringen würdest, gibt es Menschen, die für ihre Kleinen tagsüber einen sicheren Ort suchen, weil sie Zeit brauchen, um ihren täglichen Herausforderungen nachzugehen. Wir wollen den Kleinen einen sicheren Ort bieten, wo sie geliebt sind und Schutz erfahren. Das bedeutet, dass ab Mitte Mai 2016 täglich mehr Leben in unserem Gebäude sein wird. Lachen, Weinen, Singen und Rufen. Doch wie heißt es im Matthäusevangelium: „Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.“



Hans-Peter Zimpfer | Pastor

**ARCHITEKTURBÜRO
MOSER • ELZACH**

ENTWURF • PLANUNG • BAULEITUNG
WERTERMITTLUNG • GUTACHTEN

Hans H. Moser, Dipl.-Ing.(FH)
Freier Architekt • Bausachverständiger
Wittenbachstraße 1b • 79215 Elzach
Tel. 07682/581 • Fax 1514
hm.architektur@t-online.de

**Küchen
design**

DIETER SCHRADER



NO.1
BEST SOLD
Premium Brand
in Germany

handwerkliche
Solidität mit
FAIRPREIS
Garantie
LEICHT



Gartenstraße 7 • 79189 Bad Krozingen • www.kuechen-design.info

Motorräder • Roller • E-Bikes

Reparatur und Service Verkauf + Werkstatt

vieler Fabrikate
z. B. Japaner, aprilia,
MOTO GUZZI etc.

  **STORK**
Kfz-Meisterbetrieb
seit 1981

 **Schönauer Str.2 • 79115 Freiburg**
und weitere Hersteller Tel.07 61/4 62 63

Von Anfang
an war ich
„mittendrin“
statt nur dabei...

Theresa Pfefferle

Ein 2-wöchiges Praktikum

Mein Name ist Theresa, ich gehe seit 2012 hier in die Gemeinde. Leider sieht man mich hier trotzdem eher selten, da ich seit 2014 auf eine Bibelschule gehe. Mittlerweile bin ich im zweiten Schuljahr, dem Mitarbeiterschuljahr. In diesem Rahmen durfte ich für zwei Wochen hier in der Gemeinde ein Praktikum machen. Die Praktikumszeit war sehr herausfordernd, aber auch sehr gesegnet. Von Anfang an war ich „mittendrin“ statt nur dabei und die ersten Herausforderungen flatterten direkt ins Haus. So wurde ich angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, im Kindergottesdienst das Plenum bei den Schulkindern zu machen. Mit der Stimme eines unserer Bibelschullehrer im Ohr nahm ich das Angebot dankend an. Dieser Lehrer hatte uns nämlich eingeschärft, alle Herausforderungen anzunehmen, denn nur dann kann man wachsen. Für manch einen ist der Kinderdienst keine Herausforderung, sondern ein absolutes Kinderspiel. Für mich jedoch war das eine große Überwindung, denn ich war der Meinung, nicht richtig mit den Kindern umgehen zu können. Dazu kommt, dass ich generell nicht gerne vor vielen Leuten spreche.

Mit der tatkräftigen Hilfe von Selina habe ich mich dann daran gemacht, alles vorzubereiten und zu planen. Ich war die ganze Woche wie unter Strom vor Aufregung. Tja, und dann war es endlich Sonntag. Mit einigen Stoßgebeten legte ich los. Und ich durfte erleben, wie Gott sich zu mir stellte, mich ruhig werden ließ und mir sogar Spaß dabei schenkte. Ich durfte erleben, dass Gott sich zu mir stellt, wenn ich meine Komfortzone verlasse und ganz auf ihn vertraue. Das war wirklich eines meiner Highlights in dem Praktikum. Allerdings war das natürlich nicht alles, was ich erlebt habe. Ich habe auch gesehen, wie es wirklich aussieht, wenn jemand seine Feinde von Herzen segnet und sie liebt. Was mich auch sehr beeindruckt hat, war, zu sehen, was möglich ist, wenn eine kleine Gruppe Menschen sich nach Gott ausstreckt. Es kommt nicht darauf an, wie viele Menschen etwas machen oder was sie alles können. Das wirklich Wichtige ist, dass sie auf Gott schauen und seinem Willen nachjagen. Also, wenn ihr was erleben wollt – lasst euch von Gott rufen!

Theresa Pfefferle

Wie Jesus unsere Herzen weichklopft

Begegnungswochenende Februar 2016

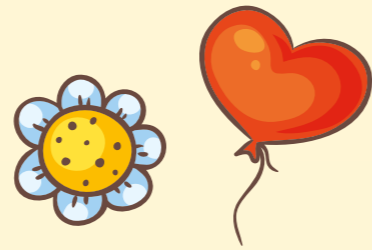
Freude erfüllte unseren Begegnungsraum in Bernau, als unser Pastor Hans-Peter uns mit den Worten begrüßte: „Ihr werdet am Sonntag als neue Menschen heimfahren – Jesus wird an diesem Wochenende euer Herz bearbeiten und weichklopfen. Alles, was euer Herz belastet, lassen wir hier auf dem Berg zurück – ob der dadurch noch etwas höher wird, ist auch egal – aber ihr seid befreit davon.“ Da bin ich aber mal gespannt, wie das ablaufen soll – dachte ich. Direkte Erwartungen hatte ich keine – ich wusste nur, dass ich hier sein sollte. Naja, und so viel größer wird der Berg jetzt durch meine Lasten auch nicht – dachte ich – aber es steckte doch mehr Verborgenes in meinem Herzen als zuerst erwartet. Auf gut Schwäbisch und natürlich Badisch würde ich sagen – ich hatte doch mehr Dreck am Stecken als ursprünglich gedacht. Doch Gott ließ es nicht nur dabei, mir meine tiefsten Verfehlungen und Sünden in meinem Keller zu zeigen, sondern er stand schon komplett ausgerüstet mit Besen und Schrubber in meinem Herzen – voller Tatendrang, da mal richtig aufzuräumen und auch den dunklen und unaufgeräumten Keller und Dachboden sauber und rein zu machen. Der ganze Plunder der letzten Jahre, an den ich teilweise schon gar nicht mehr gedacht hatte – Gott hingegen schon – sollte erst ans Licht gebracht und dann in hohem Bogen rausgeworfen werden. Er machte das wirklich gut! Klar, bei Gott ist ja schließlich nichts unmöglich. Erstmal machte er uns nochmals bewusst, was er uns für ein großes Geschenk gemacht hat – die grenzenlose Liebe und der Wunsch, uns vor dem sicheren Tod zu bewahren, hat Gott dazu veranlasst, seinen einzigen Sohn für uns und unsere Schuld zu opfern. Danke Jesus, für dein kostbares Blut und dass wir neu geboren sind durch dich! Dann kam er jedem Einzelnen von uns sehr nahe – er zeigte jedem seine verborgenen Sünden, Verfehlungen und Bindungen, die im Keller der Herzen wohnten und sie schwer machten. Egal ob es Härte ist, die man im Herzen fühlt, oder man sich auf der Flucht vor etwas befindet oder doch etwas ganz anderes. Gott

Rückblick



hat sie ausgegraben, uns vor Augen geführt und uns dadurch die Chance eingeräumt, sie endgültig an das Kreuz zu nageln und für immer davon befreit zu sein. Egal welche Geschichte und Vergangenheit ein jeder in seinem Herz getragen hat, oder mit was man sich die letzten Wochen und Monate auseinandergesetzt hat – Gott hatte für uns alle die richtige Antwort dabei und ist jedem auf seine ganz besondere Art begegnet. Nachdem die ganzen Lasten ans Kreuz gebracht worden waren, konnten wir es kaum erwarten, sie endgültig durch das Feuer zu vernichten. Natürlich musste dieser Triumph gefeiert werden. Wir dankten Gott – lobten ihn und genossen die herrliche Atmosphäre der Gruppe Frisch und munter und gut gestärkt nach dem Frühstück erwarteten wir sehnsüchtig den Heiligen Geist. In unseren Herzen war Platz. All die alten Lasten waren aus unserem Herzen verbannt und unsere Herzen warteten nur darauf, mit Gott und seinem Heiligen Geist gefüllt zu werden. Schließlich hatte er jetzt unglaublich viel Platz, sich in den Herzen auszutoben und sich ganz nach seinem Geschmack häuslich einzurichten. Und das hat er auch sofort und mit voller Wucht in Anspruch genommen – einer Wucht, die einen sprichwörtlich umgehauen hat. Er war da – seine Freude und Liebe waren in jedem Gesicht deutlich zu sehen! Es war grandios – Gott war da – wegen uns und wir waren live dabei und mittendrin!

Wow – was für ein starkes und gesegnetes Wochenende. Danke Gott, dass du es möglich gemacht hast. Ein großes Dankeschön an Gabi und Hans-Peter und alle Helfer, die uns so toll unterstützt und geleitet haben. Thomas Ostermeyer



“Die Kindheit ist ein Augenblick Gottes.”

Achim von Arnim (1781-1831)

Mit diesem Zitat leitet der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg seine Beschreibung des Bildungs- und Entwicklungsfeldes „Sinn, Werte und Religion“ ein. Es werden nachfolgend Fragen von Kindern aufgelistet:

**„Warum? ... Die Luft, ist das Gott? ... Warum gibt es Hungrige und Frierende und Arme? ... Und warum kaufen sie sich nichts? ... Kann ein Adler bis in den Himmel fliegen? ...“
Kindergesichter, Kindergesichter und Fragen, Fragen ...**

Die Träger von Kindertageseinrichtungen sind aufgefordert, gemäß ihrem weltanschaulichen bzw. religiösen Hintergrund die verbindlich vorgegebenen Ziele für alle Bildungs- und Entwicklungsfelder zu präzisieren und transparent zu machen. Die Kinder entwickeln ihre eigene Persönlichkeit von Geburt an. Vorgelebte Werte dienen dem Kind als Modell für die Konstruktion seines eigenen Weltbildes. Mit Freude lese ich im Orientierungsplan ein biblisches Zitat (Hebräer 10,24), welches das Hauptziel zur Entwicklung des Feldes „Sinn, Werte und Religion“ bildet: „Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen.“ »



„Der Mensch schuldet dem Kind das Beste, was er zu geben hat.“

Im Rahmen meiner langjährigen pädagogischen Tätigkeit habe ich sowohl unter weltlicher als auch kirchlicher Trägerschaft Kinder aller Altersstufen betreut. Humanismus wird allerorts religionsübergreifend großgeschrieben. Da passen Liebe und gute Taten hinein. Doch ich habe immer erleben dürfen, dass jedes Kind nach mehr gesucht hat. Wo komme ich her? Wo gehe ich hin? Wozu lebe ich? Wer hat mich lieb? Gott weckte in mir die Vision, Kinder aller Herkunft zu Jesus zu bringen, vor allem die Heimkinder in Deutschland. Ich habe gelernt, Religion als Wissen zu vermitteln, das ist wichtig. Schließlich lerne ich ja auch die Verkehrsregeln, um dann mit meinem Auto zu fahren. Darüber hinaus gibt es aber VIEL MEHR: mehr, als etwas über Jesus zu wissen, ist, Jesus zu kennen. Gott sagt: Wer mich sucht, von dem lasse ich mich finden. Also suchte ich zunächst persönlich Jesus, ich ging in Fürbitte für die Kinder, ich lebte meinen Glauben vor und ich begann, von meinen Erlebnissen mit Gott zu erzählen. So fand ein Kind nach dem anderen auf seine Weise einen Zugang zu Jesus. Es begeistert mich, erfahren zu haben, dass das Alter des Kindes keine Rolle spielt. Jesus sagt in Markus 10,14: „Lasset die Kinder zu mir kommen! Wehrt ihnen nicht! Denn solchen gehört das Reich Gottes.“ Wer Jesus kennenlernt, der entdeckt sicherlich eines seiner Herzensanliegen: die Kinder. Es gibt viele Bibelstellen, in denen Gott über die Generationen, über die Wahl von Segen oder Fluch, über seinen Wunsch, die Kinder zu segnen und ihnen, wie eine Henne ihre Küken versammelt, unter seinen Flügeln Schutz zu geben, berichtet.

Diesen Auftrag nimmt unsere Gemeinde schon in vielen Bereichen innerhalb und außerhalb der CGFR wahr. Im

Rahmen der frühkindlichen Bildungsreform wurde der bedarfsgerechte Krippenausbau bis 2013 beschlossen. Die CGFR hat sich dazu entschieden, einen Beitrag zu dieser sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung zu leisten und die Trägerschaft für eine Krippe zu übernehmen. In dem Betreuungsangebot in Kooperation mit der Stadt Freiburg geht es um viel mehr als nur Betreuung. Es geht um Bildung, um Lernen und frühe Förderung, und es geht zusätzlich darum, die Kinder und ihre Familien zu unterstützen und zu stärken.

Es gibt unterschiedliche Beweggründe für eine frühe außerfamiliäre Kleinkindbetreuung wie Alleinerziehung, Berufstätigkeit beider Ehepartner, Einzelkind, Bildungschancen für benachteiligte Kinder wie z. B. aktuell Flüchtlingskinder, ... Um das Wohl des einzelnen Kindes dabei im Blick zu behalten, ist eine sehr gute Qualität der externen Betreuungsform wichtig. Nach einigen Hürden, die mit Gottes Hilfe überwunden wurden, ist es jetzt bald soweit:

Die Kita Schatzkiste wird ab Mai ihren Betrieb aufnehmen.

Viele kleine und große Schritte wurden bis heute zurückgelegt, vom Umbau der oberen Räume, der Umgestaltung des Außengeländes, bis zur Konzepterstellung, der Personalgewinnung, der Betriebserlaubnis, der Öffentlichkeitsarbeit u. v. m.

Gott hat mir in einem Gleichnis verdeutlicht, wie wichtig ihm dieser Auftrag der Betreuung der Kleinkinder ist. Er fragte mich, ob ich die Geschichte vom Rattenfänger von Hameln kenne. Ja, sagte ich: Die Stadtbewohner von Hameln hatten den Rattenfänger beauftragt, die

Stadt von der Rattenplage zu befreien. Dafür wurde ein Preis vereinbart. Nach getaner Arbeit wollten die Bürger den Lohn nicht bezahlen. Daraufhin erschien der Rattenfänger als Spielmann verkleidet und führte vor den Augen der Menschen deren Kinder aus der Stadt in die Gefangenschaft. Sie wurden nie wieder gesehen. Gott erklärte mir, dass er uns durch seinen Sohn Jesus Christus befreit hat. Er hat bereits selbst den vollen Preis mit seinem Leben bezahlt, aber er hat uns einen Auftrag gegeben, den man in vielen Bibelstellen nachlesen kann. Z.B.: „...damit auch die folgende Generation es erfährt, die Kinder, die noch geboren werden. Und wenn sie selbst Eltern geworden sind, sollen sie es weitergeben an ihre Kinder. Sie sollen auf Gott vertrauen...“ in Ps. 78,6&7 oder „Und eure Kleinen, von denen ihr sagt: Zur Beute werden sie!, und eure Kinder, die heute noch nichts von Gut und Böse wissen, sie werden in das Land hineinkommen. Ihnen gebe ich es und sie nehmen es dann auch in Besitz.“ in 5. Mose 1,39. Gott erklärte mir, der Spielmann spielte eine schöne, bezaubernde Melodie, der die Kinder folgten und die den Eltern keine Angst machte. So spielt die Welt viele schö-



KITA Schatzkiste

Herzliche Einladung zur Eröffnung
Samstag, 30. April
15:00 bis 18:00 Uhr

Mit Aktionen rund um das Thema „Was verbirgt sich in der Schatzkiste?“
Wir freuen uns sehr auf den kunterbunten Nachmittag.

ne Melodien für unsere Kinder und sie folgen diesen. Gott sagte: Steht auf und spielt die bessere Melodie! Ihr habt mehr als Liebe, ihr habt Agape! Ihr habt mehr als gute Taten aus eigener Kraft, ihr habt gute Werke, von mir zuvor bereitet! Ihr führt die Kinder in die Freiheit Jesu Christi!

Unser Leitsatz des Leitbildes der Schatzkiste lautet: „Der Mensch schuldet dem Kind das Beste, was er zu geben hat.“ (UNO-Deklaration zum Schutz des Kindes) Wir geben das Beste! Ich danke Gott, dass er den zurückgelegten Weg so sehr gesegnet hat, und

ich vertraue weiterhin auf seine überreiche Versorgung. So lade ich jeden Leser ein, an unserem neuen Arbeitszweig „Kita Schatzkiste“ teilzuhaben: durch Einblick in unsere Arbeit (vorliegende Konzeption, Online-Auftritt, Flyer), durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch Spenden, durch Gebetsunterstützung, ...

» **Ihr seid alle herzlich eingeladen zur Eröffnungsfest am Samstag, den 30. April, ab 15 Uhr!**

Gisela Krieger (Pädagogische Leitung)





NEU

1A-Gruppe? Noch nie gehört ...

In Gemeineneuws liest man in der Regel über Veranstaltungen für Kids, Teenies, junge Erwachsene, Senioren, über Männer- oder Frauenabende. Aber hast du schon mal von einer 1A-Gruppe etwas gehört? Für fast jede Altersklasse gibt es in unserer Gemeinde Angebote. Was ist aber, wenn ich von meinem Familienstand und Alter her nirgendwo hinein passe? Nach dem Motto: Gemeindeflyer entdeckt, sofort Interesse geweckt, doch bei der Zielgruppe gescheitert. Wenn ich entweder zu alt oder zu jung bin und zu all dem unverheiratet oder geschieden, oder schlimmer noch, nirgends so richtig meine Wurzeln geschlagen habe? Mit wem verbringe ich den Sonntag-nachmittag oder mal meinen freien Samstag, wenn die meisten in meinem Umfeld nicht an Gott glauben oder von meinen neuen Erlebnissen und Wegen mit ihm nichts hören möchten? Wenn ich keinen starken Halt in meiner Familie habe oder meine Familie zu weit weg wohnt, oder gar der Kontakt abgebrochen ist?

Alleinstehende treffen in ihren G12-Gruppen überwiegend auf Verheiratete, die aus nachvollziehbaren Gründen außerhalb der eigenen Familie wenig freie Zeit haben. Bisher war der Single-Mann oder die Single-Frau in dieser Situation trotz Gemeindegliederung auf sich allein gestellt. Man konnte heimlich hoffen, spontan zum Mittagessen eingeladen zu werden oder sich einer Gruppe anzuschließen und so einem öden, oder sagen wir mal besser, einem „sehr ruhigen“ Nachmittag zu entgehen.

Doch nun nach langem Warten wurde die riesige Lücke zwischen den jungen Erwachsenen und Senioren mit der 1A-Gruppe endlich geschlossen. Ein Grund zur Freude für weitaus mehr Menschen in der Gemeinde, als es auf den ersten Blick erscheint.

Die Gruppe ist seit dem ersten Testlauf im August 2015 langsam aber stetig gewachsen. Nachdem alle Alleinstehenden vom Gemeindebüro aus angemahlt wurden (natürlich bei bekannter Mailadresse), fanden sich 15 Interessierte, aktuell sind wir 22 Personen.

Ab April 2016 starten wir offiziell mit Abendveranstaltungen in der CGFR, mit Fokus auf Gemeinschaft, gemeinsamen Lobpreis, Lehre und Gebet. Sei dabei! Wir freuen uns auf dich!

Zielgruppe: Jede(r) bis 55 Jahre

Kommuniziert wird über: Telegram App auf dem Smartphone

Nächste Veranstaltung: Samstag, 23. April 2016 um 20:00 Uhr

Thema: 5 Sprachen der Liebe

Leitungsteam: Willi Tetzlaff, Andreas Fischer, Mirtes Silva und Gosia Stanek

Wenn du mehr wissen möchtest, sprich uns einfach an oder schreib eine Mail an: wil-tetz@web.de
Willi Tetzlaff

Wir wollen allezeit beten

Gebetsabende

Ich freue mich sehr auf unseren Gemeinde-Gebetsabend am 16.04.2016. Denn ich bin überzeugt, dass Gott Gebet erhört! Alles soll aus dem Gebet hervorkommen. Gebet setzt uns frei, Gottes Willen zu tun. Durch das Gebet sprechen wir nicht über die Berge, sondern wir sprechen zu den Bergen.

Im Lukasevangelium Kapitel 18 erzählt Jesus ein Gleichnis, das uns ermutigen soll, allezeit zu beten und nicht zu ermatten. In diesem Gleichnis erzählt er von einem Richter, der nicht an Gott glaubte und keine Angst vor Menschen hatte. Eine Witwe kam eines Tages zu ihm und sagte: „Schaffe mir Recht gegenüber meinem Widersacher.“ Der Richter wollte einige Zeit nicht auf ihr Anliegen reagieren. Doch die Witwe ließ nicht locker, bis der Richter reagierte. Er sagte: „Wenn ich auch Gott nicht fürchte und vor keinem Menschen mich scheue, so will ich doch, weil diese Witwe mir Mühe macht, ihr Recht verschaffen.“ Weiter sagte Jesus: „Hört, was der ungerichte Richter sagt. Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen, die Tag und Nacht zu ihm schreien, und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?“ Ich liebe dieses Gleichnis, weil es mir zeigt, dass sich der Vater im Himmel für uns interessiert. Und dass er nicht genervt ist, wenn wir immer und immer wieder mit dem

gleichen Anliegen kommen. Wer so eine Haltung hat wie diese Witwe, der hat Glauben. Glauben, dass Gott ihn erhört und handelt.

Wir sind eine wachsende Gemeinde und wir lieben es, für unseren himmlischen Vater Großes zu tun. Unsere Stadt und Nation sollen ihn kennenlernen. Kranke Körper sollen geheilt werden. Wir wollen den Flüchtlingen dienen. Dann ist da ganz neu die Kita, die neue Halle und unser großartiges Stadion-Event usw. In allem soll unser wunderbarer Herr Jesus die Ehre bekommen. Es geht um seinen Namen. Wir lieben ihn über alles! Seine Gegenwart setzt uns frei und lässt uns laufen. Wir als Gemeinde wollen allezeit beten und darin nicht ermatten. Liebe Gemeinde, macht euch auf und kommt zu diesem Gebetsabend.

Hans-Peter Zimpfer

Gebetsabend

» 16.04.2016, 20:00 Uhr



Kennenlertreffen

Das nächste Gemeinde- & Hauszell-Kennenlertreffen findet am Montag, den 25.04.2016, um 19:30 Uhr in der Christengemeinde Freiburg statt. Beim Kennenlertreffen kannst du unsere CGFR-Pastoren und einige der Verantwortlichen der Bereiche persönlich kennenlernen. Es gibt eine kurze Präsentation der Gemeinde sowie eine Fragerunde. Wir freuen uns auf zahlreiche neue Gesichter!

» **25.04.2016, 19:30 Uhr. Treffpunkt ist der Raum Arche (1. OG, Haupteingang).**



Unstoppable – Young Adults

Christsein bedeutet nicht, einfach zur Kirche zu gehen, ein paar Lieder zu singen und eine gute Predigt zu hören. Christsein heißt nicht, einfach eine Menge Regeln zu befolgen. Nachfolger Christi verstehen, dass jeder einzelne in den großen Auftrag eingebunden ist, die Kraft und Liebe Gottes überall dort freizusetzen, wo er hinget. Jesus hat versprochen, dass seine Gemeinde nicht aufzuhalten ist! Komm und sei dabei – am Samstag, den 30.04. um 19.30 Uhr – bei unserem CGFR Young Adults Gottesdienst „UNSTOPPABLE“.

» **30.04.2016, 19:30 Uhr**



Stadion-Event 2016

Wir hören den Klang der Erweckung kommen! Das Stadion-Event ist nicht nur eine Veranstaltung, es ist eine Berührung mit dem Himmel und ein Zeugnis für die Erde. Komm und tauche mit uns ein! Die Redner werden Ying und Grace Kai, Ben Fitzgerald und Kevin Dedmon sein. Des Weiteren bringt Kevin Dedmon noch einen besonderen Gast mit. Ihr dürft gespannt sein! Zum Auftakt des Stadion-Events feiern wir eine Night of Worship mit Jake Hamilton. Im Vorprogramm erwartet euch eine spannende Tanz-Show verschiedener Tanzrichtungen und Nationen! Wir spüren, dass einiges passieren und bewegt werden wird. Tausende von Menschen werden kommen, die Sehnsucht nach mehr von Gott haben. Tickets gibt es unter www.stadion-freiburg.de.

Wir suchen noch Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen. Melde dich gerne unter info@stadion-freiburg.de.

» **26.-28.05.2016, Rothaus Arena Freiburg**
» **www.stadion-freiburg.de**



Jugendbegegnungswochenende

„How I met your Father“ – unter diesem Motto wird unser diesjähriges Begegnungswochenende stattfinden. Vom 22.-24. April 2016 werden wir drei Tage in Bernau verbringen. Im Fokus steht Gott als Vater und alles rund um das Thema Vaterschaft. Wenn du also Gott kennst oder kennenlernen möchtest oder ihm ein paar Fragen stellen möchtest, dann sei dabei. Außerdem werden wir tolle Berichte von Menschen hören, die Gott begegnet sind und ihn als Vater kennengelernt haben. Interesse? Anmelden kannst du dich online über unsere Homepage oder im Gemeindebüro.
Ever Youth-Action-Team

» **22.-24.04.2016 in Bernau**



Alphawochenende

Beim Alphawochenende dreht sich alles um das Thema Heiliger Geist, gute Gemeinschaft und leckeres Essen. Wir freuen uns auf alle Alpha-teilnehmer, die dabei sein werden. Trage dir jetzt gleich den Termin in deinen Kalender ein!
Gabi Zimpfer

» **16.+17.04.2016**



Eröffnung Kita Schatzkiste

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen Festtag ein. Mit Aktionen rund um das Thema „Was verbirgt sich in der Schatzkiste?“

Programm

- Begrüßung der Gäste im Gottesdienstraum
- Kurzbeiträge, Die Schatzkiste: Entstehung, Pädagogik, Informationen
- Handpuppenspiel: „Kasperle und die Schatzkiste“
- Imbiss bei Sektempfang
- Kinderschminken
- Spiel- und Bastelangebote drinnen und draußen
- Gewinnrätsel: „Was es in der Schatzkiste zu entdecken gibt“
- Clown Louis begeistert mit Seifenblasen
- u.v.m.

Kinder und Erzieherinnen freuen sich schon sehr auf den kunterbunten Nachmittag. Feiern Sie doch mit uns!

Herzliche Grüße von Ihrem SCHATZKISTE-Team

» **Sa, 30.04.2016, 15-18:00 Uhr**

Buch



Liebe & Respekt in der Familie

Emerson Eggerichs

Psychologische Studien haben bestätigt, was die Bibel bereits seit Jahrhunderten sagt: Kinder brauchen die Liebe ihrer Eltern (Titus 2,4) und Eltern sollten den ihnen gebührenden Respekt ihrer Kinder erfahren (2. Mose 20,12). Basierend auf den Aussagen der Bibel zum Thema „Erziehung“ gelingt es dem Autor, gesunde Familienstrukturen zu schaffen. Eggerichs beschreibt unter anderem, dass Liebe und Respekt grundlegende Bedürfnisse innerhalb einer Familie sind.

Preis 14,99 EUR | 256 Seiten

Buch



Mein Gebet macht mein Kind stark

Stormie Omartian

Wie kann ich für mein Kind beten? Diese Frage beantwortet Bestseller-Autorin Stormie Omartian in ihrem neuen Buch aus der Reihe „Mein Gebet macht... stark“. In 32 Kapiteln vermittelt die Autorin, worauf es beim Beten für die noch kleinen Kinder wirklich ankommt. Zahlreiche eindrucksvolle Gedanken und wertvolle Ideen sind eine Hilfestellung für Eltern, die ihr Kind in Gottes liebevolle Vaterhände geben möchten.

Preis 15,95 EUR | 256 Seiten

Buch



Die große Bibel für Kinder

Tanja Jeschke

Diese Kinderbibel bietet einen reichen Schatz an biblischen Geschichten, die einfühlsam und verständlich nacherzählt sind. Neben bekannten Geschichten wurden biblische Themen einbezogen, die eher untypisch für Kinderbibeln sind wie die Geschichte von Rut, der Psalm 23, die Bergpredigt oder die Offenbarung. Die niederländische Künstlerin Marijke ten Cate hat die Erzählungen in fröhliche Bilder mit intensiver Leuchtkraft übersetzt und macht sie so lebendig für Kinder.

Preis 22,99 EUR | 288 Seiten



”

Weil Liebe das Risiko wert ist.

Ich fuhr auf das Begegnungswochenende aus Gehorsam. Ich hatte ein paar aufgewühlte Wochen hinter mir und wusste, ich muss da mit. Da ist etwas in meinem Herzen, was Gott in Ordnung bringen möchte. Ich war zwiegespalten – Gott begegnen wollte ich, aber bloß keinen Menschen! Doch Gott hat mich so überwältigt und mir gerade durch die Begegnungen mit Menschen neu seine Liebe gezeigt und um mein Herz geworben. Mein Herz, das innerlich so kalt und eisig war wie der Schnee in Bernau, wollte Gott mit seiner Liebe erwärmen, alte Wunden heilen und Raum schaffen für Vertrauen. Ich habe mich gern in Menschen investiert, aber wollte immer einen halben Meter Distanz bewahren. Menschen sind scary! Authentisch sein und sich verletzlich machen ist scary. Aber Gott hat mir geholfen, meine Ängste und Mauern abzugeben und mich zu öffnen. Weil Einheit als Leib Christi kraftvoll ist. Weil Gott



durch die Gemeinde in mir wirken und uns gemeinsam gebrauchen will. Weil Liebe das Risiko wert ist. Danke Jesus!
Rahel Lanz

Impressum

Das Magazin der Christengemeinde erscheint einmal monatlich. Redaktionsschluss der Beiträge ist jeweils zum 05. des Vormonates. Für die einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Christengemeinde Freiburg

Ziegelhofstraße 200
79110 Freiburg-Lehen
Telefon 0761 84006
info@cgfr.de
www.cgfr.de

Mitglied im Bund Freikirchlicher
Pfingstgemeinden K.d.ö.R.

Bankverbindung Gemeindekonto

Christengemeinde Freiburg
IBAN DE39680900000001735918
BIC GENODE61FR1

Bankverbindung Missionskonto

Christengemeinde Freiburg
IBAN DE70680900000001735942
BIC GENODE61FR1

Pastor

Hans-Peter Zimpfer
hanspeter.zimpfer@cgfr.de

Redaktion

Diana Praszal & Team
redaktion@cgfr.de

Konzept & Gestaltung

Goldfieber Werbeagentur
www.goldfieber.com



lesezeichen-cgfr.de

Kalender April 2016

Fr	01.04.	18:30	Youth Prayer
		18:30	Youth Action
So	03.04.	17:00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mo	04.04.	19:00	Alphakurs Teningen
Mi	06.04.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg
		09:30	Senfkorn Freiburg (Eltern-Kind-Treffen)
Do	07.04	18:30	Youth Prayer
		19:00	Alphakurs Freiburg
Fr	08.04.	18:30	Youth Action
So	10.04.	10:00	Gottesdienst mit Dr. Susanna Kokkonen (ICEJ), Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mo	11.04.	19:00	Alphakurs Teningen
Mi	13.04.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg
		20:00	Mitgliederversammlung
Do	14.04.	18:30	Youth Prayer
		19:00	Alphakurs Freiburg
		20:00	Taufvorbereitungsgespräch
Fr	15.04	18:30	Youth Action
		20:00	Gesamtleitertreffen
Sa	16.04.	20:00	„Prayer & Praise“ Gebetsabend
Sa+So	16.+17.04.		Alphawochenende
So	17.04.	10:00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
Mo	18.04.	19:00	Alphakurs Teningen
Mi	20.04.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg
		09:30	Senfkorn Freiburg (Eltern-Kind-Treffen)
Do	21.04.	19:00	Alphakurs Freiburg
Fr-So	22.-24.04.		Jugendbegegnungswochenende
So	24.04.	17:00	Spätgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 11 Jahren, Youth Connect von 11 – 13 Jahren
		19:30	Pizzaessen Young Adults
Mo	25.04.	19:00	Alphakurs Teningen
		19:30	Kennenlernetreffen
Mi	27.04.	06:00	Frühgebet Teningen
		07:00	Frühgebet Freiburg
Do	28.04.	19:00	Alphakurs Freiburg
Fr	29.04.	18:30	Youth Prayer
		18:30	Youth Action
Sa	30.04.	15:00	Eröffnung Kita Schatzkiste
		19:30	UNSTOPPABLE Young Adults

Vorschau

26.-28.05. Stadion-Event 2016